

Biografie

Thomas Hengelbrock ist Gründer und Leiter der Balthasar-Neumann-Ensembles sowie Chef associé des Orchestre de Paris. Er zählt zu den herausragenden Opern- und Konzertdirigenten unserer Zeit. Sein Repertoire reicht von der Musik des 17. Jahrhunderts bis hin zu zeitgenössischen Werken und umfasst alle Gattungen.

Bereits als künstlerischer Leiter der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen (1995–1998), als Leiter des Feldkirch Festivals (2000–2006) und Musikdirektor der Wiener Volksoper (2000–2003) realisierte Thomas Hengelbrock außergewöhnliche szenische und genreübergreifende Projekte. Mit seinen Balthasar-Neumann-Ensembles sorgt er regelmäßig für Aufsehen, so etwa im Jahr 2013 mit konzertanten Aufführungen von Wagners „Parsifal“ im Klangbild der Entstehungszeit. Als Chefdirigent des NDR Elbphilharmonie Orchesters (2011–2018) „beflügelte er Hamburg“ und „lockte immer neue Wunder aus dem Orchester hervor“ (Hamburger Abendblatt). In Zusammenarbeit mit Schauspielern wie Johanna Wokalek, Klaus Maria Brandauer und Graham Valentine entstehen immer wieder musikalisch-theatralisch-literarische Projekte, die vom Publikum enthusiastisch aufgenommen werden.

In der **Spielzeit 2017/18** dirigierte Thomas Hengelbrock im Rahmen seiner Position als Chef associé regelmäßig das Orchestre de Paris, u.a. bei Konzerten zu dessen Jubiläumsfeierlichkeiten in Paris. Weiterhin eröffnete er im September 2017 mit dem Royal Concertgebouw Orchestra die Saison in Amsterdam und gastierte mit seinen Balthasar-Neumann-Ensembles deutschlandweit sowie in Wien, Brüssel, Luxemburg, Madrid, San Sebastián und Paris.

Mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester hat er im Januar 2017 die Elbphilharmonie eröffnet. Weitere Höhepunkte der jüngeren Vergangenheit waren u. a. Gastspiele im Concertgebouw Amsterdam, Wiener Konzerthaus, Festspielhaus Baden-Baden und Théâtre des Champs-Élysées in Paris, eine Asien-Tournee mit Konzerten in Seoul, Beijing, Shanghai, Osaka und Tokio oder die Eröffnung des Festivals „Prager Frühling“. Die international gefeierte Zusammenarbeit mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester ist auch in CD-Einspielungen sowie TV-Produktionen dokumentiert. So erschienen auf CD bislang Werke von Mendelssohn, Schumann, Dvořák, Schubert und Mahler sowie – als erste Aufnahme aus der Elbphilharmonie – eine Einspielung der Sinfonien Nr. 3 und 4 von Johannes Brahms.

Prägend für Thomas Hengelbrocks **künstlerische Entwicklung** waren seine Assistentztätigkeiten bei Antal Doráti, Witold Lutosławski und Mauricio Kagel, die ihn früh mit zeitgenössischer Musik in Berührung brachten. Neben der umfassenden Beschäftigung mit der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts widmet er seine Arbeit intensiv der historisch informierten Aufführungspraxis. Seine Mitwirkung in Nikolaus Harnoncourts Ensemble „Concentus musicus“ gab ihm entscheidende Impulse. Thomas Hengelbrock trug maßgeblich dazu bei, das Musizieren auf Originalinstrumenten dauerhaft im deutschen Konzertleben zu etablieren. In diesem Zusammenhang gründete er 1991 den Balthasar-Neumann-Chor und 1995 das Balthasar-Neumann-Ensemble. Beide Ensembles zählen zu den international erfolgreichsten ihrer Art.

Als **Gastdirigent** genießt Thomas Hengelbrock national wie international einen hervorragenden Ruf: Engagements führten ihn zu renommierten Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, den Wiener und Münchner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und vielen mehr. Regelmäßig ist er an der Opéra de Paris, im Festspielhaus Baden-Baden, im Konzerthaus Dortmund und im Teatro Real Madrid zu Gast. Er arbeitet eng mit Sängern wie Plácido Domingo, Cecilia Bartoli, Anna Netrebko und Christian Gerhaher zusammen. 2011 debütierte er zudem mit Wagners „Tannhäuser“ bei den Bayreuther Festspielen.

Aufgrund seines großen Engagements in der Musikvermittlung wurde Thomas Hengelbrock 2016 der Herbert von Karajan Musikpreis verliehen.

Stand: Juli 2018